



***eulenspiegel* 03/2000**

Jungliberale Basel
Postfach, 4001 Basel

In diesem *eulenspiegel*:

- *Jungliberale kandidieren*
Junges Basel kommt wieder
 - *Jungliberale laden ein*
Sprechen wir über Europa
 - *Jungliberale Varia*
LDP-Vorstand
Bilaterale Verträge
Tempo 30
-
- *Jungliberale kandidieren*

Junges Basel kommt wieder

20 Jungliberale kandidieren für den Grossen Rat

Bei den Grossratswahlen im Oktober kandidieren die Jungliberalen Basel zusammen mit den Jungfreisinnigen und den Jungen Christdemokraten auf der Liste *Junges Basel*. In der Stadt und in Riehen stellen sich 70 Junge der Wahl, neben Angehörigen der Jungparteien kandidieren auch bürgerlich denkende Parteilose und Jugendparlamentarier für *Junges Basel*.

Ein Ziel hat die Liste *Junges Basel* schon erreicht: Überparteiliches Denken unter den Bürgerlichen kommt wieder in Mode. Die Jungparteien haben für Hahnenkämpfe im gleichen politischen Lager wenig Verständnis – für uns ist es wichtiger, sich gegen linke und rechte Ideologen abzugrenzen.

Natürlich sind die Ziele von *Junges Basel* nicht nur idealistischer Natur. Wir wollen, dass junge bürgerlich denkende Menschen in den Grossen Rat gewählt werden. Die Resultate der letzten Jahre hatten uns gezeigt, dass dies auf den Listen von LDP, FDP und CVP schlicht nicht möglich ist. Also versuchten wir es bei den Verfassungsratswahlen mit einer eigenen Liste. In Riehen konnten wir auf Anhieb 4,6 Prozent der Stimmberechtigten für unsere Sache gewinnen – dies mit einem Wahlkampfbudget von unter tausend Franken. Die magischen fünf Prozent sind für eine überparteiliche bürgerliche Junge Liste also eine überwindbare Hürde. Ist diese genommen, steht Sitzgewinnen in allen vier Wahlkreisen nichts mehr im Weg.

Manche mögen unsere Pläne für etwas gar hochfliegend und vor allem leichtsinnig halten. Schliesslich würden alle Stimmen für *Junges Basel* dem bürgerlichen Listenverbund verloren gehen, falls wir nicht in mindestens einem Wahlkreis über fünf Prozent der Stimmen erhalten sollten. Diese Bedenken nehmen wir nicht auf die leichte Schulter. Bevor wir uns entschlossen haben, die Liste *Junges Basel* zu lancieren, haben wir die Resultate der Verfassungsratswahlen analysiert und mit vielen erfahrenen Politstrategen diskutiert. Einmütig kamen diese zum Schluss: „Ganz einfach ist es nicht, aber Ihr könnt es schaffen.“

Und wir werden es schaffen! - Mit einem ehrlichen Wahlkampf, mit jungen Ideen und klaren Standpunkten für eine offene, wirtschaftsfreundliche Stadt, für ein Schulsystem, indem jedes

Kind auf seine Rechnung kommt und gegen das engstirnige Besitzstands-Denken der politischen Pole.

Die Jungliberalen haben mit ihren 20 Kandidierenden gute Chancen, auf den obersten Listenplätzen zu landen und damit die liberale Grossratsfraktion in der nächsten Legislatur verstärken zu können. Dafür ist jede Stimme wichtig. Der Wahlkampf hat begonnen!

Conradin Cramer

- *Jungliberale laden ein*

Sprechen wir über Europa

Die Jungliberalen treffen Dieter Chenux-Repond

Der Beruf des Diplomaten fasziniert. Zumal in der Schweiz, die ohne Königshaus und Adel auskommt, erhofft man sich vom Diplomatenstand einiges an Glamour. Diplomaten werden beneidet und gleichzeitig verachtet, weil sie angeblich nur an Cocktailpartys herumhängen würden und Nichtssagendes von sich gäben.

Letzteres ist natürlich Unsinn. Die Schweizer Diplomaten haben in einem schwierigen Umfeld harte Arbeit für unser Land zu leisten. Dass aber Menschen, die im Ausland die Schweiz vertreten, jenen suspekt sind, welche die Schweizer Identität auf der Rütliwiese suchen, verwundert nicht.

Die Jungliberalen haben die Gelegenheit, mit einem ehemaligen Spitzendiplomaten zu diskutieren. Dieter Chenux-Repond, der bis vor einem Jahr Schweizerischer Botschafter in Deutschland war, lädt uns zu einem ungezwungenen Gespräch in seinem Garten ein.

Wie sieht der erfahrene Diplomat die Rolle der Schweiz im vereinigten Europa? Was hält der Rückkehrende von den politischen Verhältnissen in der Schweiz und in Basel? Und nicht zuletzt: Wo sieht er die Chancen der Jungliberalen in der baselstädtischen Politik?

Das sind Themen, über die wir sprechen werden. Dieter Chenux-Repond ist bekannt für seine pointierten und provozierenden Meinungen zur Schweizer und Basler Politik. Einen Vortrag will er nicht halten, sondern zur Diskussion anregen. So wird jeder sagen und fragen können, was er will.

Lasst Euch diesen Jungliberalen Anlass nicht entgehen. Wir treffen uns am

**Donnerstag, den 8. Juni 2000 um 19h30' bei
alt Botschafter Dr. Dieter Chenux-Repond
am Unteren Rheinweg 50.**

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Wir danken Euch für Eure Anmeldung bis am 3. Juni 2000 per e-mail (conradin.cramer@freesurf.ch) oder auf Telefon 641 12 85.

Neuer LDP-Vorstand

Die LDP Basel hat sich eine neue Führungsstruktur gegeben. Der Vorstand wurde verkleinert und soll sich vor allem mit strategischen Fragen auseinandersetzen und koordiniert die parteiinternen Kommissionen. Ihm zur Seite steht die Parteileitung, die ausführendes Organ ist.

Die Jungliberalen verfügen wie bis anhin über einen Sitz LDP-Vorstand. Da dieser aber von ca. 25 auf 10 Köpfe geschrumpft ist, wurde unsere Position in der LDP aufgewertet. Die Jungliberalen lassen sich im LDP-Vorstand durch den Präsidenten vertreten. Dies ist aber nicht zwingend: es besteht die Möglichkeit, dass es bei den Jungliberalen bald einmal zu Kampfwahlen kommt...

Bilaterale Verträge

Im Rahmen des Forums der Jungparteien der Nordwestschweiz informierten die Jungliberalen mit einem Stand an der Uni über die Bilateralen Verträge. Überzeugungsarbeit mussten wir nicht viel leisten, es ging vor allem darum, die Leute zum Abstimmen zu motivieren. An Bürgerpflichten lässt man sich bei Weisswein gern erinnern.

Tempo 30

Im Gellert veranstalteten die Jungliberalen zusammen mit dem LDP Quartierverein Grossbasel-Ost zwei Gesprächsabende mit Anwohnern über die baulichen Massnahmen zur Durchsetzung von Tempo 30. Die geäusserte Kritik und Verbesserungsvorschläge wurden in einem Brief dem Baudepartement mitgeteilt.